

Betreff:

Umgestaltung Lilienthalplatz

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

07.06.2017

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

07.06.2017

Status

Ö

Beschluss:

Der vorliegenden Entwurfsplanung und der Finanzierung wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Ergebnis aus der Stadtbezirksratssitzung

Der Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2017 eine fehlende Darstellung der Finanzierung bemängelt, da weder die Summe noch die möglichen zu befürchtenden Unbekannten der Finanzierung bekannt seien.

Es wurde daraufhin beschlossen, über die Punkte Entwurfsplanung und Finanzierung der Verwaltungsvorlage getrennt abzustimmen.

Der Entwurfsplanung hat der Stadtbezirksrat zugestimmt (13 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung), die Finanzierung wurde vom Stadtbezirksrat abgelehnt (5 dafür, 9 dagegen, 1 Enthaltung).

Die Verwaltung weist erneut darauf hin, dass die Finanzierung durch die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und die Braunschweiger Parken GmbH erfolgt.

Der Beschlussvorschlag bleibt unverändert.

Fragen und Anregungen von Rats Herrn Manlik

Herr Ratsherr Manlik hat sich in einem Kommentar am 16. Mai 2017 auf regionalBraunschweig.de zum Entwurf des Lilienthalplatzes geäußert.

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen und Anregungen wie folgt Stellung:

1. Einfahrt zu den Parkplätzen ist denkbar ungünstig

Die Einfahrt zum Parkplatz ist mit allen Beteiligten abgestimmt worden. Die im Entwurf dargestellte Lösung wird im Einvernehmen mit der SFB und der Braunschweiger Parken GmbH im Rahmen der Ausführungsplanung überprüft.

2. Bushaltestelle weit vom Eingang entfernt, übrigens die Frage wo parkt der Bus zur Pause?

Die Bushaltestelle ist in der nächstmöglichen Entfernung vom Haupteingang vorgesehen. Eine Haltestelle direkt vor dem Eingang kommt aus stadtgestalterischer Sicht nicht in Betracht, zumal an dem vorgesehenen Standort auch eine Pausenstandzeit sowie das An-

und Abfahren verkehrstechnisch unproblematisch ist. Weiter östlich verhindern eine Zufahrt zum Flughafen sowie Taxenstände eine solche Option.

3. Die Bäume vor dem Lilienthalhaus nehmen dem Gebäude und dem Eingang völlig das Gesicht

Bäume müssen nicht zwangsläufig im Widerspruch zu moderner Architektur stehen, zumal Bäume nicht nur stadtgestalterisch bestimmte Wirkungen unterstützen können, sondern auch vor dem Hintergrund des sich weiter ungünstig entwickelnden Stadtklimas unverzichtbare Funktionen übernehmen. Bei der Größe des Gebäudes und der Dimensionierung des Lilienthalplatzes werden die eingeplanten Bäume in keinerlei Konkurrenz zum Gebäude stehen. Es werden außerdem schlankere Wuchsformen angestrebt. Dazu gab es auch bereits Gespräche mit der Volksbank BraWo Projekt GmbH. Eine genaue Festlegung der Arten wird einvernehmlich im Rahmen der Ausführungsplanung getroffen.

4. Der Platz (grün) ist kein Platz sondern eine „Hundewiese“, was soll das? Es fehlt völlig ein gestalterischer Bezug zur Luftfahrt

Stadtgestalterisch ist die grüne Mitte, von einer Sicht- und fußläufigen Wegebeziehung durchbrochen, gewollt. Neben der sich dadurch ergebenden, geringeren Regenwassereinleitung in die Kanalisation ergeben sich auch andere positive Effekte – bspw. hinsichtlich der Herstellungskosten. Grundsätzlich bleibt künftig jedoch die Option bestehen, die Fläche durch eine Kunstinstallation zu bereichern. Dass die Fläche als Hundewiese missbraucht wird, davon ist in diesem Bereich, auch wegen der nicht vorhandenen Wohnbebauung, wohl nicht auszugehen.

5. Wo werden eigentlich die Fahrräder abgestellt?

Fahrradabstellanlagen waren im Plan noch nicht dargestellt, werden aber in ausreichendem Umfang, bspw. im weiteren Verlauf der Gebäudefront (westlich des Haupteingangs) sowie an anderer Stelle vorgesehen.

6. Der Weg vom Parkhaus ist völlig frei, nicht überdacht und bei schlechtem Wetter eine Zumutung für die Fluggäste

Zum Parkhaus soll es perspektivisch eine möglichst direkte Wegeverbindung geben, welche die Fortsetzung der durch das Oval verlaufenden Wegeachse darstellt. Grundsätzlich liegt der Bereich zwischen den geplanten Lilienthalhäusern, in Verlängerung der über den Lilienthalplatz eingeplanten Achse, in der Zuständigkeit der VoBa BraWo Projekt GmbH. Über die Art der Ausgestaltung sind noch keine Aussagen gemacht worden, die Bedeutung dieser Achse ist jedoch unbestritten. Dennoch wird es zumindest aber auch querende Fahrbeziehungen zur Versorgung der Lilienthalhäuser in dem Bereich zwischen den geplanten Häusern geben. Eine durchgehende Überdachung ist deshalb zzt. nicht vorstellbar. Inwieweit eine partielle Überdachung überhaupt möglich und finanzierbar wäre, müsste losgelöst vom Lilienthalplatz zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

7. Die Anordnung der noch verbleibenden Parkplätze ist ungünstig und birgt Rangierprobleme

Die Anordnung der Parkplätze auf dem westlichen Teil des Lilienthalplatzes entspricht den Regeln der Technik. Die Vorgabe von 70 Stellplätzen sollte hier unbedingt eingehalten werden, was jedoch den Fahrkomfort und die Großzügigkeit in diesem Bereich deutlich beschränkt. Sollte die dargestellte Zufahrt für Tankfahrzeuge und Feuerwehr südlich der Stellplatzanlage jedoch nicht in der bisher dargestellten Dimensionierung an dieser Stelle benötigt werden, so könnte sich diese Situation noch entspannen und zudem möglicherweise auch etwas mehr Baufläche für das zweite geplante Lilienthalhaus ermöglicht werden. Eine endgültige Klärung steht noch aus.

8. Das Gebäude vor den Parkplätzen ist nicht mehr anfahrbar, auch nicht zu den Betriebsparkplätzen dahinter

Die Betriebsparkplätze hinter dem genannten Gebäude sind über die südlich angrenzende Zufahrt erreichbar. In Ausnahmefällen kann das Gebäude aber auch nördlich des Parkplatzes angefahren werden.

9. Wie erfolgt eigentlich der Anlieferverkehr zur Gaststätte? Wo können Kunden und Gaststätten-Besucher parken?

Die Stellplatzanlage soll insbesondere auch den Kunden und Gaststättenbesuchern zur Verfügung stehen. Der Anlieferverkehr für die Gaststätte soll auch über den Platzbereich nördlich der Stellplatzanlage möglich sein.

10. Woran hat sich die Planung eigentlich orientiert? M.E. nicht an den Wünschen und dem Bedarf der Flughafen-Kunden

Die Planung orientiert sich an den erforderlichen Verkehrsfunktionen für den betrachteten Bereich des Lilienthalplatzes sowie an der städtebaulichen Gesamtsituation. Sie ist zwischen allen Beteiligten (SFB GmbH, Braunschweig Parken GmbH, BraWo GmbH, Forschungsflughafen BS GmbH, Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH, der Volksbank BraWo Projekt GmbH sowie den anderen Anliegern) abgestimmt worden.

Leuer

Anlage/n:

Kommentar vom 16. Mai 2017